

Die gebrachten Tatsachen dürften zeigen, daß dieses Buch für jeden, der im RU tätig ist, zur eigenen Gewissenserforschung sehr zu empfehlen ist, besonders jenen, die auf der AHS tätig sind. Das Buch dürfte auch zeigen, daß man in der heutigen Situation nicht eine inhaltliche Vollständigkeit der Glaubenthematik — was natürlich keiner falschen oder verbogenen Darstellung das Wort reden soll — erreichen kann. Die Lehrpläne und auch die Lehrbücher sind, wie das Höfer in seinem Buch „Der neue Religionsunterricht“ sehr treffend zeigt, nicht bloß vom Inhaltlichen her zu erstellen, sondern vom Vermögen der Adressaten, wobei der Lehrplan als echter „Rahmen-Plan“ für den Religionslehrer eine Spannbreite enthält, die seiner Klassensituation entsprechen muß. Daß diese Gesichtspunkte berücksichtigt werden müssen, zeigt Havers in seinem Buch, das auch den Vorzug hat, daß es allgemein verständlich geschrieben ist.

LinZ Silvester Birngruber

In der Reihe „Praxis der Glaubensunterweisung“:

QUADFLIEG JOSEF, *Glaubensunterweisung im 1. Schuljahr. 1. Teil: Der Grundkurs. Schuljahrsbeginn bis Advent.* (144.) 4. Aufl. Auer, Donauwörth 1972. Ln. DM 11.80.

MILLER GABRIELE / QUADFLIEG JOSEF, *Glaubensunterweisung im 1. Schuljahr. 2. Teil: Advent bis Schuljahrsende.* (204.) 4. Aufl. Auer, Donauwörth 1972. Ln. DM 13.80.

QUADFLIEG JOSEF, *Glaubensunterweisung im 2. Schuljahr.* (240.) 2. Aufl. Auer, Donauwörth 1972. Ln. DM 21.80; *Glaubensunterweisung im 3. Schuljahr.* (222.) Auer, Donauwörth 1971. Ln. DM 21.80.

BECK ELEONORE, *Glaubensunterweisung im 7. Schuljahr.* (199.) Kösel, München 1972. Ln. DM 22.80.

MILLER GABRIELE, *Glaubensunterweisung im 9. Schuljahr. 1. Teil.* (168.) Kösel, München 1972. Ln. DM 19.80.

Mit diesen Ergänzungsbänden ist die Reihe fast abgeschlossen (nur der Band für das 4. Schuljahr fehlt noch). Auf den Wert dieser Reihe wurde schon früher hingewiesen. Es genügt, hier jeweils einen Gedanken herauszustellen, der besonders für Religionslehrer in Österreich von Bedeutung ist.

Bd. 1/1 sucht die unterrichtlichen Konsequenzen zu ziehen, je nachdem die Kinder keine, falsche oder richtige Voraussetzungen für den RU mitbringen.

Bd. 1/2 behandelt Zusammenarbeit mit den Eltern, Gebetserziehung, katechetische Feier und katechetisches Spiel, Malen und Schreiben, Hausaufgaben...

Bd. 2 handelt über Einübung als legitimes Mittel des RU und bringt einfache Formen der Einübung.

Bd. 3. Die Unterrichtsblöcke: Wir feiern die hl. Messe (119 ff.) — Wir leben in der Ge-

meinschaft mit Christen (199 f.) vertiefen die eucharistische Erziehung, die nach dem österr. Rahmenlehrplan für diese Schulstufe vorgesehen ist.

Bd. 7. Die Abschnitte: Der Christ in der Verantwortung für die Welt (39 ff.) — Das Geheimnis des Messias (136 ff.) bereichern wertvoll den Unterricht dieser Schulstufe.

Bd. 9/1. Was ist der Mensch (9 ff.) — Du bist nicht allein (63 ff.: Widerstand — Anpassung — Einordnung; Außenseiter — Vorurteile — Toleranz). Zu diesen Themen werden gute Material- und Unterrichtsskizzen geliefert, die ihre Weiterführung und Vertiefung in den Teilbänden 9/2 und 9/3 erfahren.

In der Reihe „Religionspädagogische Praxis“ (RPP):

Nr. 4: DOEDENS FOLKERT, *Bildende Kunst und Religionsunterricht.* Theoretische Grundlagen der Praxis. (96.)

Nr. 5: KATTMANN ULRICH, *Biologie und Religion.* Unterrichtsentwürfe im Überschneidungsfeld. (96.)

Nr. 6: STALLMANN MARTIN (Hg.), *Friedenserziehung und Religionsunterricht.* Impulse — Berichte — Entwürfe. (112.)

Nr. 7: BERG SIGRID, *Kurze literarische Texte für den Religionsunterricht.* Bd. II. (112.)

Nr. 8: ASCHENBRENNER DIETER (Hg.), *Religionsunterricht in der Berufsschule.* (93.)

Nr. 9: BAUDLER GEORG/KRAMER ROBERT/OTT GERHARD, *Fach Religion in der Kollegstufe.* Kursmodelle und ihre Grundlegung. (102.)

Auch diese Reihe, 1972 bei Calwer, Stuttgart/Kösel, München (Paperback, je Nr. DM 14.80) erschienen, wurde bereits vorgestellt; es genügen darum kurze Hinweise auf die Ergänzungsbände.

Nr. 4: Unbehagen an der bisherigen Praxis, biblische Texte bildlich zu interpretieren, läßt Vf. nach neuen Richtlinien suchen. Der bibelzentrierte und konfessionsgebundene RU scheint ihm mehrfach problematisch zu sein. Was er zur Klärung des Verhältnisses von Kunstwerk und RU beiträgt, erhebt nicht den Anspruch auf abgeschlossene Systematik, vermag jedoch die Reflexion auf diesem Gebiet voranzutreiben.

Nr. 5: Das Verhältnis von Glauben und Naturwissenschaft wird häufig diskutiert. Vf. ist überzeugt, daß Biologie als Wissenschaft vom Lebendigen auf die Dauer nicht auskommen kann, ohne die Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens zu reflektieren. Anhand der Themen „Biologische Manipulation des Menschen“ — „Leben und Tod“ zeigt er die Wirkweise des RU hinsichtlich der Biologie und damit modellhaft auch der weiteren Schulfächer.

Nr. 6: Hg. bringt u. a. einen Unterrichtsentwurf zum Thema „Friede auf Erden! Was